

Von der Not der Zeit getrieben

*Maria Theresia Scherer - Theodosius Florentini:
Briefe und Schriften*

Frontgebilde des Uhrgehäuses im Mutterhaus Ingenbohl der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, alles mit Öl aufgemalt das Ziffernblatt umgebend. Gezeigt wird die erste Anlage des Mutterhauses, wie es bis 1863 vollendet worden ist. In der oberen Hälfte des Bildes: oben links und rechts die Gründerpersönlichkeiten Mutter Maria Theresia Scherer und der Kapuziner Theodosius Florentini; darunter links und rechts symbolisieren die Motive die Wirktätigkeiten der Kreuzschwestern, nämlich Gebet und Caritas in der franziskanischen Spiritualität der Barmherzigkeit. In der unteren Hälfte des Bildes: Darstellung des ersten Mutterhauses; in der Mitte die in Neorenaissance gebaute Front der Kirche, links davon der Nigg'sche Hof, rechts von der Kirche Kopie des Nigg'schen Hofes, beide Gebäude jeweils um 1 Stockwerk erhöht, alles vor der Kulisse der beeindruckenden Gebirgslandschaft mit den beiden Mythen. Das ganze Bildensemble muss zwischen 1863 und 1888 entstanden sein. Ausführende dieses Kunstwerkes sind unbekannt. (© Generalat SCSC Ingenbohl; Bild: Bruno Fäh OFMCap, TAU-AV Produktion, Stans)



Einladung zur Buchpräsentation

Montag, 5. September 2016, 10.00 Uhr
Klosterkirche Institut Ingenbohl (Klosterstr. 10, 6440 Brunnen)

Die großen epochalen Umbrüche des 19. Jahrhunderts bildeten in der katholischen Kirche den Hintergrund für die Entstehung neuer religiöser Frauengemeinschaften. In der Schweiz legten seit 1852 die Kreuzschwester Maria Theresia Scherer (1825-1888) und der Kapuziner Theodosius Florentini (1808-1865) den Grundstein für die heute bestehende Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, deren Mutterhaus sich seit 1856 in Ingenbohl im Bistum Chur befindet. Ihre Geschichte ist verbunden mit jener der Lehrschwesterngemeinschaft, welche die beiden Gründerpersönlichkeiten zusammen mit Sr. Bernarda Baumgartner (1822-1863) zuvor seit 1844 in Menzingen und in Chur aufgebaut hatten. In rascher Folge eröffneten die Kreuzschwestern Ingenbohls neue Niederlassungen. Edierte Briefe und Schriften der Gründerpersönlichkeiten erhellen die Phasen der Entstehung, Ausbreitung und Entfaltung der Kongregation Ingenbohls. Ihre Inhalte aus dem 19. Jahrhundert haben weiterhin Aktualität auch im 21. Jahrhundert.

Von der Not der Zeit getrieben. Maria Theresia Scherer - Theodosius Florentini: Briefe und Schriften. Im Auftrag der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz Ingenbohl herausgegeben von Hildburg Baumgartner SCSC, Markus Ries, Christian Schweizer, Finka Tomas SCSC, Agnes Maria Weber SCSC und Lucila Zovak SCSC. Luzern, Helvetia Franciscana 45, 2016, 612 S., ill. - ISSN 1661-7703. - CHF 30.00 (plus Versandporto)

Bezug:

Helvetia Franciscana, Provinzarchiv Schweizer Kapuziner,
Wesemlinstr. 42, CH-6006 Luzern /
provinzarchiv.ch@kapuziner.org

Mitwirkende Buchpräsentation:
Sr. Hildburg Baumgartner SCSC (Archivarin SCSC, Gemünden a.M./Deutschland)
Sr. Marija Brizar SCSC (Generaloberin)
Br. Agostino Del-Pietro OFM Cap (Provinzialminister Schweizer Kapuziner)
Markus Ries (Prof. Dr. theol., Universität Luzern, Theologische Fakultät)
Christian Schweizer (Dr. phil. Provinzarchivar Schweizer Kapuziner, Luzern)
Sr. Agnes Maria Weber SCSC (Generalatsarchivarin SCSC Ingenbohl)
Musik: Sr. Mihovila Tenžera SCSC, Organistin Kloster Hegne/Deutschland

Von der Not der Zeit getrieben

Maria Theresia Scherer - Theodosius Florentini:
Briefe und Schriften

Einladung zur Buchpräsentation

Montag, 5. September 2016, 10.00 Uhr
Klosterkirche Institut Ingenbohl (Klosterstr. 10, 6440 Brunnen)

Herzliche Einladung von Generaloberin Sr. Marija Brizar SCSC
im Namen der Generalleitung
der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz, Ingenbohl

Programm:

Felix Mendelssohn (1809-1847):
Orgelsonate Nr. 2, Allegro maestoso

*

Begrüßung: Generaloberin

*

Szenische Textlesung

*

Entstehungsgeschichte und Vorstellung des Buches

*

Josef Rheinberger (1839-1901):
Aus 12 Monologen für Orgel Nr. 7 D-Dur

*

Übergabe des Buches an Generaloberin

*

Worte der Generaloberin

*

Worte aus dem Kapuzinerorden

*

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933):
Orgelchoralspiel «Nun danket alle Gott», op.65

*

Anschließend Apéro in Vorhalle der Klosterkirche